

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter
ab Saison 2012|2013

Kent Nagano
Ehrendirigent

Nachtgestalten (3.) – Stéphane Denève und Elisabeth Leonskaja zu Gast beim DSO
Liszts' Bearbeitung von Schuberts ›Wandererfantasie‹ im Zentrum des Programms

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin setzt am 8. Januar seine Konzertreihe zum Saisonthema ›Nachtgestalten‹ unter der Stabführung von Stéphane Denève fort. Der designierte Nachfolger von Sir Roger Norrington als Chefdirigent des RSO Stuttgart leitet ein Programm, das Höhenflug und Tiefenrausch der Romantik auslotet. Zwischen Robert Schumanns ›Manfred‹-Ouvertüre nach Lord Byrons keine Grenzen akzeptierendem »Helden« und Hector Berlioz' ›Symphonie fantastique‹, dem Drogentraum von Hexentanz und Weltuntergang, steht im Zentrum des Konzertabends Schuberts ›Wandererfantasie‹. In einer Bearbeitung für Klavier und Orchester von Franz Liszt wird sie von Elisabeth Leonskaja interpretiert.

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
dso-berlin.de

Berlin, 4. Januar 2011

Der französische Dirigent Stéphane Denève debütierte 2008 am Pult des DSO, eine Wiedereinladung folgte prompt. Als Assistent von Sir George Solti begann er 1995 seine Karriere, die er bei George Prêtre und Seiji Ozawa fortsetzte. Seit 2005 ist er Music Director des Royal Scottish National Orchestra, mit dem er auch bei Festivals und in den Konzerthäusern in Wien, Amsterdam und Paris auftrat. Als Gastdirigent leitete er renommierte Orchester in Europa, den USA und Fernost. Für Bühnenwerke wurde er u. a. an die Opernhäuser in London, Amsterdam, Brüssel, Paris, Bologna und Glyndebourne verpflichtet.

Elisabeth Leonskaja gehört seit Jahrzehnten zu den großen Pianisten unserer Zeit. Bereits mit elf Jahren gab sie ihr erstes Konzert. Als Studentin des Moskauer Konservatoriums gewann sie renommierte Preise wie den Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel. Ihre künstlerische Entwicklung wurde durch die Zusammenarbeit mit Swjatoslaw Richter entscheidend geprägt und gefördert. Als Solistin konzertierte sie weltweit mit den großen Orchestern und bedeutenden Dirigenten, wurde für Soloprogramme von den renommierten Festivals und Konzerthäusern eingeladen. Für ihre Verdienste wurde der Wahlwienerin das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst erster Klasse verliehen.

Sa 8. Jan | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

STÉPHANE DENÈVE | Elisabeth Leonskaja Klavier

Robert Schumann Ouvertüre zu ›Manfred‹

Franz Schubert ›Wandererfantasie‹, bearb. für Klavier und Orchester von Franz Liszt

Hector Berlioz ›Symphonie fantastique‹



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Intendant
Gernot Rehrl
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Konzertkarten von 20 € bis 58 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEDB110